

Niederschrift

Über die öffentliche Sitzung des Ortsgemeinderats Schalkenmehren am *24. Juni 2016* um 19.30 Uhr in der ehemaligen Volkshochschule (Mehrener Str. 5) in Schalkenmehren

Anwesend waren unter dem Vorsitz des Ortsbürgermeisters Hans-Günter Schommers

die Ratsmitglieder:

Karl-Werner Rauen
Elfriede Geibel
Hans-Gerd Mölder
Hubert Drayer
Christian Mikeska
Peter Hartogh
Lothar Kaspars
Norbert Groß
Gerd Schmitz
Horst Schmitz

die Nichtmitglieder:

Carina Bähr (Schriftführerin)
Norbert Saxler (bis TOP 3 öffentlich)

entschuldigt fehlten:

Andreas Alexander
Edith Zillgen-Kiefer

Der Vorsitzende eröffnet um 19.30 Uhr die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass der Rat beschlussfähig ist, die Einladung form – und fristgerecht zugestellt wurde und keine Änderungsvorschläge zur Tagesordnung vorgebracht werden.

Öffentliche Sitzung:

TOP 1: Bürgerfragestunde

Durch die Nichtanwesenheit eines Bürgers kann dieser TOP entfallen.

TOP 2: Genehmigung der letzten Sitzungsniederschriften

Der Gemeinderat stimmt einstimmig zu. Es werden keine Bedenken erhoben.

TOP 3. Wohnbauliche Entwicklung Schalkenmehren

Der Vorsitzende begrüßt zu diesem TOP Herrn Norbert Saxler, Verbandsgemeinde Daun.

Herr Saxler gibt einen kurzen Überblick über die bereits bestehenden Baugebiete. In der Ortslage Schalkenmehren sind insgesamt noch 80 unbebaute Grundstücke. Diese sind fast ausschließlich im Privatbesitz.

Das BauGB hat relativ hohe Hürden für die Ausweisung eines neuen Baugebiets. Grundsätzlich besteht das Ziel der Innen – vor der Außenentwicklung, d.h. durch die Nutzung innenörtlicher, bereits erschlossener Flächen den Bedarf zu decken und auf die Ausweisung von Flächen auf der „Grünen Wiese“ zu verzichten (= neues Baugebiet auszuweisen). Herr Saxler berichtet, dass man derzeit von 36 Leerständen und 30 potentiellen Leerständen (Bewohner sind im Alter 70+) ausgeht.

Sind diese 146 Wohnmöglichkeiten im Ort ausgeschöpft (oder können nicht ausgeschöpft werden, da z.B. Privatgrund nicht verkauft wird) und besteht darüber hinaus ein Bedarf an neuem Wohnraum, können unter gewissen Voraussetzungen neue Baugebiete ausgewiesen werden.

In Schalkenmehren ist bereits das Gebiet „Auf der Mehrheck“ im Flächennutzungsplan (FNP) als Wohnfläche ausgewiesen. Für alle anderen Gebiete müsste der FNP zuerst abgeändert werden.

Nach Berücksichtigung verschiedener Faktoren in unterschiedlichen Gebieten erscheint dieses momentan als am Geeignetsten. Kritisch könnte nur die Nähe zum Sportplatz werden. Herr Saxler weist darauf hin, dass es ratsam ist, erst in die Bauleitplanung einzusteigen, wenn die Flächenverfügbarkeit bei 100 % liegt und die haushaltsrechtlichen Voraussetzungen dafür vorliegen.

TOP 4: Gemeindeeigener Parkplatz

Es wird in auf den Sachverhalt in der Sitzung vom 19.04.2016 verwiesen. OB Schommers führte in der 22. KW ein Gespräch mit dem Leiter der Ordnungs- und Sozialverwaltung, Herrn Adams bezüglich der Aufstellung eines Parkautomaten:

Die Anschaffungskosten für einen Parkscheinautomaten belaufen sich auf 7.000 EUR, gebrauchte Automaten könnten ab 3.500 EUR aufwärts beschafft werden. Von einem solarbetriebenen Automaten ist abzuraten, da keine kontinuierliche Funktionalität gegeben ist. Zu den Anschaffungskosten kämen deshalb zusätzliche Stromanschlusskosten.

Für die Aufstellung ist eine verkehrspolizeiliche Anordnung notwendig. Neben den Kosten für den Automaten müssten auch die Kosten für die ausreichende Beschilderung von der OG getragen werden. Der Parkautomat selbst muss von jeder Ecke des Parkplatzes innerhalb kürzester Zeit zu erreichen sein.

Eine zeitliche Begrenzung, nur auf die Sommermonate, ist möglich. Es ist jedoch zu bedenken, dass sich die Überprüfung in den Sommermonaten durch die Politessen schwierig gestaltet. Diese sind an den Wochenenden auch für den stehenden Verkehr rund um die Maare zuständig.

Neben der Überprüfung der gelösten Parkscheine besitzt ein Automat einen hohen Unterhaltungsaufwand durch Geldentnahme, Abrechnung, etc.

Alternativ könnte der Parkplatz zivilrechtlich mit einer Schranke inklusive Automaten betrieben werden. Da es aber einige Zuwege zum Parkplatz gibt, ist dies mit nur einem höheren Kostenvolumen umsetzbar.

Der Gemeinderat beschließt die Anschaffung eines Parkscheinautomats.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich abgelehnt, 1 Ja-Stimme, 10 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

TOP 5: Friedhof Weinfeld

Es fand eine Ortsbesichtigung am 17.06.2016 der Ratsmitglieder statt. Dabei wurde festgestellt, dass die Friedhofssatzung zum größten Teil nicht eingehalten wird.

Um die historische Charakteristik des Friedhofs wiederherzustellen, soll zukünftig strenger auf die Einhaltung der Friedhofssatzung geachtet werden. Dies soll durch folgende Maßnahmen geschehen:

1. Hinweis im Mitteilungsblatt auf die Einhaltung der Friedhofssatzung mit der Bemerkung, dass sonst ein Rückbau erforderlich ist
2. Alle Steinmetze der Umgebung werden nochmals angeschrieben und auf die bestehende Friedhofssatzung hingewiesen
3. An die Rechnung soll ein Informationsschreiben geheftet werden. Dieses soll in Rahmen einer positiven Formulierung den Hinweis geben, dass die Betroffenen/der Steinmetz sich mit der OG in Verbindung setzen soll, falls es Unsicherheit bei der Auslegung der Satzung gibt.

TOP 6: Umbau Erweiterung Schulgebäude

Der bisherige Planer Herr Umbach sieht sich gesundheitlich nicht mehr in der Lage, das Projekt umzusetzen. Er hat bereits seine anderen Projekte an andere Architekten abgegeben. Für die Umsetzung des Umbaus/der Erweiterung muss deshalb ein neuer Planer gesucht werden.

Im Rahmen des Dorferneuerungsprogramms können Fördergelder akquiriert werden. Da die Antragsstellung bis zum 01. August erfolgen muss, fasst der Gemeinderat den Beschluss, dass die Verbandsgemeinde alle Möglichkeiten ausschöpfen soll, um Fördergelder für die Umbau/Erweiterungsmaßnahme Schulgebäude zu erhalten und entsprechende Anträge zu stellen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig angenommen, 11 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

TOP 7: Verschiedenes

Naturdenkmal „Drei Buchen“

Es wird auf den Sachverhalt in der Sitzung vom 20.05.2016 verwiesen. Am 03.06.2016 fand die Waldbegegnung mit Herrn Herzog statt, wobei die OG auf ihre verschärfte Sicherungspflicht hingewiesen wurde.

Da für die OG das Risiko nicht tragbar ist – unter der Buche verläuft ein Weg, auf dem es zu möglichen Verletzung durch Ästefall kommen kann - hat OB Schommers bereits den Auftrag erteilt, die Buche auf ca. 4-5 Meter Höhe zu kappen.

Dorffest

Das nächste Treffen des Festtagsausschuss ist am 25.06.2016 um 17 Uhr.

Ende öffentliche Sitzung: 21.30 Uhr

Ende der Sitzung: 21.50 Uhr

Ortsbürgermeister

Schriftführerin

(Schommers)

(Bähr)